



Unterlage für die 83. Sitzung des Senats der Leuphana Universität Lüneburg (4. Sitzung im Sommersemester 2013)
am 17.07.2013

Drucksache-Nr.: 391/83/4 SoSe 2013

Ausgabedatum: 12.07.2013

TOP 6 ORDNUNGEN DER LEUPHANA PROFESSIONAL SCHOOL

- A) ERSTE ÄNDERUNG DER ANLAGE 2.3 COMPETITION & REGULATION ZUR ORDNUNG ÜBER ZUGANG UND ZULASSUNG ZU DEN BERUFSSPEZIFISCHEN FAKULTÄTSÜBERGREIFENDEN WEITERBILDENDEN MASTERSTUDIENGÄNGEN**
 - B) ERSTE ÄNDERUNG DER ANLAGE 2.4 CORPORATE & BUSINESS LAW ZUR ORDNUNG ÜBER ZUGANG UND ZULASSUNG ZU DEN BERUFSSPEZIFISCHEN FAKULTÄTSÜBERGREIFENDEN WEITERBILDENDEN MASTERSTUDIENGÄNGEN**
 - C) ERSTE ÄNDERUNG DER ANLAGE 5.3 COMPETITION & REGULATION ZUR RAHMENPRÜFUNGSORDNUNG FÜR DIE BERUFSSPEZIFISCHEN FAKULTÄTSÜBERGREIFENDEN WEITERBILDENDEN MASTERSTUDIENGÄNGE**
 - D) ANLAGE 5.4 CORPORATE & BUSINESS LAW ZUR RAHMENPRÜFUNGSORDNUNG FÜR DIE BERUFSSPEZIFISCHEN FAKULTÄTSÜBERGREIFENDEN WEITERBILDENDEN MASTERSTUDIENGÄNGE**
 - E) ANLAGE 5.5 WIRTSCHAFTSINGENIEURWISSENSCHAFTEN ZUR RAHMENPRÜFUNGSORDNUNG FÜR DIE BERUFSSPEZIFISCHEN FAKULTÄTSÜBERGREIFENDEN WEITERBILDENDEN MASTERSTUDIENGÄNGE**
 - F) ZWEITE ÄNDERUNG DER ANLAGE 4 ZUR RAHMENPRÜFUNGSORDNUNG FÜR DIE FAKULTÄTSÜBERGREIFENDEN WEITERBILDENDEN MASTERSTUDIENGÄNGE (DIPLOMA SUPPLEMENT)**
 - H) DRITTE ÄNDERUNG ANLAGE 5.2 SOZIALE ARBEIT FÜR ERZIEHERINNEN UND ERZIEHER ZUR RAHMENPRÜFUNGSORDNUNG FÜR DIE FAKULTÄTSÜBERGREIFENDEN BERUFSBEGLEITENDEN BACHELORSTUDIENGÄNGE**
 - I) ANLAGE. 5.3 COACHING ZUR RAHMENPRÜFUNGSORDNUNG FÜR DIE AKADEMISCHEN ZERTIFIKATSSTUDIEN**
 - J) ERSTE ÄNDERUNG DER ANLAGE 5.2 NACHHALTIGKEIT UND JOURNALISMUS ZUR RAHMENPRÜFUNGSORDNUNG FÜR DIE AKADEMISCHEN ZERTIFIKATSSTUDIEN**
 - K) ERSTE ÄNDERUNG DER ANLAGE 4 ZUR RAHMENPRÜFUNGSORDNUNG FÜR DIE BERUFSSPEZIFISCHEN FAKULTÄTSÜBERGREIFENDEN WEITERBILDENDEN MASTERSTUDIENGÄNGE (DIPLOMA SUPPLEMENT)**
 - L) ZWEITE ÄNDERUNG DER RAHMENPRÜFUNGSORDNUNG FÜR DIE BERUFSSPEZIFISCHEN FAKULTÄTSÜBERGREIFENDEN WEITERBILDENDEN MASTERSTUDIENGÄNGE**
 - M) FÜNFTE ÄNDERUNG DER RAHMENPRÜFUNGSORDNUNG FÜR DIE FAKULTÄTSÜBERGREIFENDEN BERUFSBEGLEITENDEN BACHELORSTUDIENGÄNGE**
 - N) ERSTE ÄNDERUNG DER ANLAGE 4 ZUR RAHMENPRÜFUNGSORDNUNG FÜR DIE FAKULTÄTSÜBERGREIFENDEN BERUFSBEGLEITENDEN BACHELORSTUDIENGÄNGE (DIPLOMA SUPPLEMENT)**
-

Sachstand

Gegenstand der Änderungen in den vorliegenden Unterlagen sind die Umsetzung von Auflagen bzw. vorbereitenden Anpassungen von derzeit elf laufenden Akkreditierungsaufgaben, Neuauflage von Weiterbildungsformaten sowie inhaltliche Weiterentwicklungen, die nachstehend noch näher ausgeführt werden. Sämtliche Ordnungen sind durch die jeweiligen relevanten hochschulinternen Bereiche (Justizariat, Leitung Studierendenservice) geprüft und durch die ZSK der PS einstimmig verabschiedet worden.

Beschlussvorschläge

- a) Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 Satz 1 NHG die erste Änderung der Anlage 2.3 Competition & Regulation zur Ordnung über Zugang und Zulassung zu den berufsspezifischen fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengängen gem. Anlage 1 zur Drs. Nr. 391/83/4 SoSe 2013.
- b) Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 Satz 1 NHG die erste Änderung der Anlage 2.4 Corporate & Business Law zur Ordnung über Zugang und Zulassung zu den berufsspezifischen fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengängen gem. Anlage 2 zur Drs. Nr. 391/83/4 SoSe 2013.



- c) Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 Satz 2 NHG die erste Änderung der Anlage 5.3 Competition & Regulation zur Rahmenprüfungsordnung für die berufsspezifischen fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengänge gem. Anlage 3 zur Drs. Nr. 391/83/4 SoSe 2013.
- d) Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 Satz 2 NHG die erste Änderung der Anlage 5.4 Corporate & Business Law zur Rahmenprüfungsordnung für die berufsspezifischen fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengänge gem. Anlage 4 zur Drs. Nr. 391/83/4 SoSe 2013.
- e) Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 Satz 2 NHG die erste Änderung der Anlage 5.4 Corporate & Business Law zur Rahmenprüfungsordnung für die berufsspezifischen fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengänge gem. Anlage 5 zur Drs. Nr. 391/83/4 SoSe 2013.
- f) Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 Satz 2 NHG die zweite Änderung der Anlage 4 zur Rahmenprüfungsordnung für die fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengänge (Diploma Supplement) gem. Anlage 6 zur Drs. Nr. 391/83/4 SoSe 2013.
- g) Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 Satz 1 NHG die zweite Änderung Anlage 2.2 Soziale Arbeit für Erzieherinnen und Erzieher zur Ordnung über Zugang und Zulassung für die fakultätsübergreifenden berufsbegleitenden Bachelorstudiengänge gem. Anlage 7 zur Drs. Nr. 391/83/4 SoSe 2013.
- h) Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 Satz 2 NHG die dritte Änderung Anlage 5.2 Soziale Arbeit für Erzieherinnen und Erzieher zur Rahmenprüfungsordnung für die fakultätsübergreifenden berufsbegleitenden Bachelorstudiengänge gem. Anlage 8 zur Drs. Nr. 391/83/4 SoSe 2013.
- i) Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 Satz 2 NHG die Anlage. 5.3 Coaching zur Rahmenprüfungsordnung für die akademischen Zertifikatsstudien gem. Anlage 9 zur Drs. Nr. 391/83/4 SoSe 2013.
- j) Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 Satz 2 NHG die Anlage. 5.2 Nachhaltigkeit & Journalismus zur Rahmenprüfungsordnung für die akademischen Zertifikatsstudien gem. Anlage 10 zur Drs. Nr. 391/83/4 SoSe 2013.
- k) Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 Satz 2 NHG die erste Änderung der Anlage 4 zur Rahmenprüfungsordnung für die berufsspezifischen fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengänge (Diploma Supplement) gem. Anlage 11 zur Drs. Nr. 391/83/4 SoSe 2013.
- l) Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 Satz 2 NHG die zweite Änderung der Rahmenprüfungsordnung für die berufsspezifischen fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengänge gem. Anlage 12 zur Drs. Nr. 391/83/4 SoSe 2013.
- m) Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 Satz 2 NHG die fünfte Änderung der Rahmenprüfungsordnung für die fakultätsübergreifenden berufsbegleitenden Bachelorstudiengänge gem. Anlage 13 zur Drs. Nr. 391/83/4 SoSe 2013.
- n) Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 Satz 2 NHG die erste Änderung der Anlage 4 zur Rahmenprüfungsordnung für die fakultätsübergreifenden berufsbegleitenden Bachelorstudiengänge (Diploma Supplement) gem. Anlage 14 zur Drs. Nr. 391/83/4 SoSe 2013.

A) Erste Änderung der Anlage 2.3 Competition & Regulation zur Ordnung über Zugang und Zulassung zu den berufsspezifischen fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengängen (Stand 2. Juli 2013)

Geltende Fassung Anlage 2.3 (Gazette Nr. 14/12)	Änderungsempfehlung	Begründung
<p>1) Studienabschluss: Der Zugang zum weiterbildenden Masterstudiengang „Competition & Regulation LL.M.“ setzt einen ersten berufsqualifizierenden rechts- oder wirtschaftsrechtlichen Hochschulabschluss voraus, in dem vertiefte relevante Rechtskenntnisse vermittelt wurden; andere Abschlüsse fachnaher Studiengänge können ebenfalls anerkannt werden.</p> <p>2) Sprachkenntnisse Bewerberinnen und Bewerber müssen darüber hinaus besondere Englischkenntnisse nachweisen. Folgende zum Zeitpunkt der Bewerbung gültige Testergebnisse werden als ausreichend anerkannt: § TOEFL internetbasiert mit mindestens 83 Punkten, computerbasiert mit mindestens 230 Punkten, papierbasiert mit mind. 550 Punkten,</p>	<p>1) Studienabschluss: Der Zugang zum weiterbildenden Masterstudiengang „<i>Competition & Regulation LL.M.</i>“ setzt einen ersten berufsqualifizierenden rechts- oder wirtschaftsrechtlichen Hochschulabschluss voraus, in dem vertiefte relevante Rechtskenntnisse vermittelt wurden; andere Abschlüsse fachnaher Studiengänge können ebenfalls anerkannt werden.</p> <p><u>2) Berufserfahrung:</u> <u>Der Zugang zum weiterbildenden Masterstudiengang „Competition & Regulation LL.M.“ setzt zudem eine einschlägige Berufserfahrung von mindestens einem Jahr voraus. Als einschlägig gelten insbesondere Erfahrungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>aus hauptamtlichen qualifizierten (ggf. auch freiberuflichen) Beschäftigungsverhältnissen. Beschäftigungsverhältnisse gelten als qualifiziert, wenn diese überwiegend Tätigkeiten zum Gegenstand hatten, die dem Qualifikationsniveau des jeweiligen Hochschulabschlusses entsprechen.</u> - <u>aus dem Referendariat, einschließlich seiner wirtschaftsrechtlichen Aspekte.</u> - <u>aus einer fachnahen Berufsausbildung sowie</u> - <u>aus Vollzeitpraktika, soweit wirtschaftsrechtliche Aspekte behandelt wurden.</u> <p><u>23) Sprachkenntnisse</u> Bewerberinnen und Bewerber müssen darüber hinaus besondere Englischkenntnisse nachweisen. Folgende zum Zeitpunkt der Bewerbung gültige Testergebnisse werden als ausreichend anerkannt: § TOEFL internetbasiert mit mindestens 83 Punkten, computerbasiert mit mindestens 230 Punkten, papierbasiert mit mind. 5570 Punkten,</p>	<p>Akkreditierungsaufgabe, auch bei den berufsbe- gleitenden LL.M. mind. ein Jahr Berufserfah- rung als Zugangsvo- raussetzung zu fordern</p> <p>Akkreditierungsaufgabe, das Sprachniveau anzuheben</p>

B) Erste Änderung der Anlage 2.4 Corporate & Business Law zur Ordnung über Zugang und Zulassung zu den berufsspezifischen fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengängen (Stand 2. Juli 2013)

Geltende Fassung Anlage 2.4 (Gazette Nr. 03/13)	Änderungsempfehlung	Begründung
<p>1) Studienabschluss: Der Zugang zum weiterbildenden Masterstudiengang „Corporate & Business Law LL.M.“ setzt ein erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium der Rechtswissenschaften, des Wirtschaftsrechts oder anderer fachnaher Studiengänge, wenn überwiegend gleichwertige Qualifikationen im Bereich Rechtswissenschaft nachgewiesen werden können, voraus.</p>	<p>1) Studienabschluss: Der Zugang zum weiterbildenden Masterstudiengang „Corporate & Business Law LL.M.“ setzt ein erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium der Rechtswissenschaften, des Wirtschaftsrechts oder anderer fachnaher Studiengänge, wenn überwiegend gleichwertige Qualifikationen im Bereich Rechtswissenschaft nachgewiesen werden können, voraus.</p> <p><u>2) Berufserfahrung:</u> <u>Der Zugang zum weiterbildenden Masterstudiengang „Corporate & Business Law LL.M.“ setzt zudem eine einschlägige Berufserfahrungen von i.d.R. einem Jahr voraus. Als einschlägig gelten insbesondere Erfahrungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>aus hauptamtlichen qualifizierten (ggf. auch freiberuflichen) Beschäftigungsverhältnissen. Beschäftigungsverhältnisse gelten als qualifiziert, wenn diese überwiegend Tätigkeiten zum Gegenstand hatten, die dem Qualifikationsniveau des jeweiligen Hochschulabschlusses entsprechen.</u> - <u>aus dem Referendariat, einschließlich seiner wirtschaftsrechtlichen Aspekte.</u> - <u>aus einer fachnahen Berufsausbildung sowie</u> - <u>aus Vollzeitpraktika, soweit wirtschaftsrechtliche Aspekte behandelt wurden.</u> <p><u>3) Sprachkenntnisse</u> <u>Bewerberinnen und Bewerber müssen darüber hinaus besondere Englischkenntnisse nachweisen.</u></p> <p><u>Der Nachweis in Englisch kann geführt werden durch Vorlage einer gülti-</u></p>	<p>Akkreditierungsaufgabe, auch bei den berufs begleitenden LL.M. mind. ein Jahr Berufserfahrung als Zugangsvoraussetzung zu fordern.</p> <p>Zudem wurde die Aufnahme von Englischsprachigen Kompetenzen als Zulassungsvoraussetzung gefordert, da zwei Veran-</p>

	<p><u>gen Hochschulzugangsberechtigung in der</u></p> <ul style="list-style-type: none">- <u>die ausgewiesene Abschlussnote von mind. 3,0 im Fach Englisch beträgt oder</u>- <u>die Belegung des Faches Englisch als Prüfungsfach nachgewiesen ist oder</u>- <u>die Belegung des Faches Englisch in mind. 4 Kurshalbjahren mit mind. 8 Punkten als errechnete Durchschnittsnote beträgt.</u> <p><u>Folgende zum Zeitpunkt der Bewerbung gültige Testergebnisse werden zudem als ausreichend anerkannt:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- <u>Cambridge exam = FCE mind. Level C</u>- <u>IELTS 5,0</u>- <u>TOEFL = internetbasierten Test mit mind. 80 Punkten.</u> <p><u>Auf Antrag und nach Einzelfallprüfung können auch anerkannt werden:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- <u>Andere gängige Testverfahren mit äquivalentem Punktwert oder ein</u>- <u>dokumentierter Auslandsaufenthalt im englischsprachigen Ausland von mindestens 6 Monaten Dauer.</u>	<p>staltung auf Englisch angeboten werden.</p>
--	--	--

C) Erste Änderung der Anlage 5.3 Competition & Regulation zur Rahmenprüfungsordnung für die berufsspezifischen fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengänge (Stand 2. Juli 2013)

Geltende Fassung Anlage 5.3 (Gazette Nr. 13/12)	Änderungsempfehlung	Begründung
Zu § 4 Abs. 1: Der Masterstudiengang Competition & Regulation umfasst 60 Creditpoints. Die Regelstudienzeit für das berufsbegleitende Masterstudium beträgt 4 Semester. Die Regelstudienzeit für Vollzeitstudierende beträgt 2 Semester.	Zu § 4 Abs. 1: Der Masterstudiengang Competition & Regulation umfasst 60 Creditpoints. <u>Der Workload umfasst 25 zu erbringende Arbeitsstunden je CP.</u> Die Regelstudienzeit für das berufsbegleitende Masterstudium beträgt 4 Semester. Die Regelstudienzeit für Vollzeitstudierende beträgt 2 Semester.	Akkreditierungsauftrag, den Workload pro CP in der FSA auszuweisen
Zu § 4 Abs. 2-4: Der Studiengang besteht aus acht fachlichen und einem überfachlichen Pflichtmodul mit einem Umfang von jeweils fünf Creditpoints sowie der Erstellung einer Masterarbeit im Umfang von insgesamt 15 Creditpoints. Aufbau und Inhalt der Module richten sich nach folgendem Studienplan:	Zu § 4 Abs. 2-4: Der Studiengang besteht aus acht fachlichen <u>(FP1 - 8)</u> und einem überfachlichen Pflichtmodul <u>(ÜP)</u> mit einem Umfang von jeweils fünf Creditpoints. <u>Die sowie der Erstellung einer Masterarbeit sowie die Teilnahme an einem Masterkolloquium erfolgt</u> im Umfang von insgesamt 15 Creditpoints. Aufbau und Inhalt der Module richten sich nach folgendem Studienplan:	Anpassung an allgemeine Konkretisierungsstandards, Ausweisung von Masterkolloquium für Akkreditierung und Klärstellung für Lehrauftragsvergabe

Folgende Änderungen in der tabellarischen Modulübersicht sind fortfolgend der Übersichtlichkeit halber nicht in Form einer Synopse, sondern tabellarisch lediglich mit der Angabe der Änderungen sowie deren Begründung dargestellt:

Änderungsempfehlung					Begründung
ÜP Gesellschaft und Verantwortung	Key Course: Führung und Verantwortung Key Course: Veränderungen verantwortungsvoll gestalten Key Course: Ethik und Werte	1. oder 2.	1 Hausarbeit oder 1 mündl. Prüfung	5	Ausweisung des Mastermoduls in der FSA-Tabelle und nicht nur in der textlichen Fassung zur einfacheren systematischen Übersicht
<u>Masterarbeit (Master Thesis)</u>	<u>Masterarbeit (Master Thesis)</u>	<u>1. oder 2.</u>	<u>Masterarbeit</u>	<u>15</u>	

D) Anlage 5.4 Corporate & Business Law zur Rahmenprüfungsordnung für die berufsspezifischen fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengänge (Stand 2. Juli 2013)

Geltende Fassung Anlage 5.4 (Gazette Nr. 02/13)	Änderungsempfehlung	Begründung
Zu § 4 Abs. 1: Der Masterstudiengang Corporate & Business Law LL.M. umfasst 60 Creditpoints. Die Regelstudienzeit für das berufsbegleitende Masterstudium beträgt 3 Semester.	Zu § 4 Abs. 1: Der Masterstudiengang Corporate & Business Law LL.M. umfasst 60 Creditpoints. <u>Der Workload umfasst 25 zu erbringende Arbeitsstunden je CP.</u> Die Regelstudienzeit für das berufsbegleitende Masterstudium beträgt 3 Semester.	Akkreditierungsauftrag, den Workload pro CP in der FSA auszuweisen
Zu § 4 Abs. 2-4: Der Studiengang besteht aus sechs fachlichen (CB1-6) und einem überfachlichen (Ü3) Pflichtmodul, wobei zwei Fachmodule einen Umfang von 10 Creditpoints umfassen und die verbleibenden vier Fachmodule, sowie das überfachliche Pflichtmodul jeweils fünf Creditpoints. Die Erstellung der Masterarbeit erfolgt im Umfang von insgesamt 15 Creditpoints. Aufbau und Inhalt der Module richten sich nach folgendem Studienplan:	Zu § 4 Abs. 2-4: Der Studiengang besteht aus sechs fachlichen (CB1-6) und einem überfachlichen (Ü3) Pflichtmodul, wobei zwei Fachmodule einen Umfang von 10 Creditpoints umfassen und die verbleibenden vier Fachmodule, sowie das überfachliche Pflichtmodul jeweils fünf Creditpoints. Die Erstellung der Masterarbeit <u>sowie die Teilnahme am Masterkolloquium</u> erfolgt im Umfang von insgesamt 15 Creditpoints. Aufbau und Inhalt der Module richten sich nach folgendem Studienplan:	Ausweisung von Masterkolloquium für Akkreditierung und Klarstellung für Lehrauftragsvergabe

E) Anlage 5.5 Wirtschaftsingenieurwissenschaften zur Rahmenprüfungsordnung für die berufsspezifischen fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengänge (Stand 2. Juli 2013)

Der Studiengang Wirtschaftsingenieurwissenschaften wird zum Wintersemester 2013/14 zu ersten Mal Studierende aufnehmen. Die zugangs-, zulassungs- und gebührenrechtlichen Grundlagen wurden bereits geschaffen. Mit der Verabschiedung dieser Anlage werden nun die prüfungsrechtlichen Vorgaben für den Studiengang vor Studienstart geschaffen.

Anlage Nr. 5.5 Wirtschaftsingenieurwissenschaften zur Rahmenprüfungsordnung für die berufsspezifischen fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengänge der Leuphana Universität Lüneburg

Der Senat der Leuphana Universität Lüneburg hat gem. § 41 Abs. 1 Satz 2 NHG am TT.MM.JJJJ die folgende Anlage 5.5 zur Rahmenprüfungsordnung für die berufsspezifischen fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengänge der Leuphana Universität Lüneburg vom 21.03.2012 (Leuphana Gazette Nr. 05/12 vom 27. April 2012), zuletzt geändert am 12.12.2012 (Leuphana Gazette Nr. 22/12 vom 21. Dezember 2012), beschlossen. Das Präsidium hat die Anlage gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG am TT.MM.JJJJ genehmigt. Das Präsidium gibt nachstehend den Wortlaut dieser Anlage bekannt.

Die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung für die berufsspezifischen fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengänge der Leuphana Professional School werden wie folgt ergänzt:

Zu § 3:

Ist die Masterprüfung bestanden, wird der Abschlussgrad „Master of Science“ (M.Sc.) vergeben.

Zu § 4 Abs. 1:

Die Regelstudienzeit für das berufsbegleitende Masterstudium, das in den Varianten 60 CP und 90 CP angeboten wird, beträgt 3 Semester (60 CP) bzw. 4 Semester (90 CP). Der Workload umfasst 25 zu erbringende Arbeitsstunden je CP.

Zu § 4 Abs. 2-4:

Der Studiengang in der Variante 60 CP besteht aus: 2 überfachlichen Modulen (Ü3 WING und Ü1 WING oder Ü2 WING) und 7 Fachmodulen (F4 WING – F10 WING) mit einem Umfang von jeweils 5 CP sowie der Erstellung einer Masterarbeit im Umfang von 15 CP.

Der Studiengang in der Variante 90 CP besteht aus: 3 überfachlichen Modulen (Ü1 WING – Ü3 WING) und 10 Fachmodulen (F1 WING – F10 WING) mit einem Umfang von jeweils 5 CP. Hinzu kommt die Erstellung einer Masterarbeit im Umfang von 25 CP. Bestandteil der CP für die Masterarbeit ist die Teilnahme an einem Masterkolloquium.

Aufbau und Inhalt der Module richten sich nach folgendem Studienplan:

Modulübersicht M.Sc. Wirtschaftsingenieurwissenschaften (Variante 60 CP)

Modul	Inhalt	Sem.	Modulanforderungen Prüfungsleistung	CP	Kommentar
Ü1 WING Person und Interaktion	Die gelungene Präsentation - überzeugen im Beruf	1.-3.	1 Präsentation (2/5) und	5	Das Modul Ü1 oder Ü2 ist zu wählen.
	Work-Life-Balance, Grundlagen des beruflichen Erfolgs, Karriereziele und Karriereplanung		1 Klausur (60 min) (3/5)		
Ü2 WING Organisation und Veränderung	Projektmanagement: Methoden und Planungswerkzeuge sowie Durchführung und Controlling	1.-3.	1 Hausarbeit oder 1 Klausur (90 min)	5	Das Modul Ü1 oder Ü2 ist zu wählen.
Ü3 WING Gesellschaft und Verantwortung	Führung und Verantwortung, Veränderungen verantwortungsvoll gestalten, Ethik und Werte	1.-3.	1 Portfolioprüfung	5	Die Beantwortung der reflexiven Fragen (pro Veranstaltung eine Abfrage) ist Bestandteil des Portfolios.
F4 WING Maschinenbau	<ul style="list-style-type: none"> • Maschinenarten und ihre Elemente • Funktionsprinzipien des Maschinenbaus • Grundbegriffe der Pneumatik und Hydraulik • Gebräuchliche Spezifikationen und Begriffe des Maschinenbaus (z.B. Lebensdauer, Leistung, Wirkungsgrad, Drehmoment usw.) • Wissenschaftliche Methoden: Berechnungen von Festigkeiten, statistische Lebensdauerprognose usw. 	1.	1 Klausur (90 min) oder 1 mündliche Prüfung	5	
F5 WING Elektro- und Automatisierungstechnik	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der magnetischen Effekte • Antriebstechnik • Sensoren • Elektronik • Steuerungen • Regelungen • Gebräuchliche Spezifikationen und Begriffe der Automatisierungstechnik 	1.	1 Klausur (90 min) oder 1 mündliche Prüfung	5	
F6 WING Werkstoffe und Fertigungstechnik	<ul style="list-style-type: none"> • Metallische Werkstoffe (Eisen, Stahl, Nichteisenmetalle) • Kunststoffe (Thermoplaste, Duroplaste) 	1.	1 Klausur (90 min) oder 1 mündliche Prüfung	5	

	<ul style="list-style-type: none"> • Keramik (Oxydkeramik, Nichtoxydische Keramik) • Sonstige Werkstoffe (Holz, Glasfaser, Kohlefaser, Aramid etc.) • Bearbeitungsverfahren für metallische Werkstoffe (Urformen (Gießen), Umformen, Zerspanen, Wärmebehandlung (z.B. Härten)) • Bearbeitungsverfahren für Kunststoffe (Spritzgießen, Blasen usw.) • Innovative Methoden (Lasermaterialbearbeitung, Rapid Manufacturing) • Gebräuchliche Spezifikationen und Begriffe von Werkstoffen und Bearbeitungsverfahren (Härte, Zähigkeit, Wärmebehandlungszustände usw.) • Wissenschaftliche Methoden: Werkstoffprüfverfahren 				
F7 WING Entwicklung und Technologiemanagement	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungsprozesse • Innovationsmanagement • Technologiefolgenabschätzung • Digitale Entwicklungs- und Simulationsmethoden • Life Cycle Management • Gebräuchliche Spezifikationen und Begriffe in der Produktentwicklung (Verfügbarkeit, Overall Equipment Efficiency usw.) • Wissenschaftliche Methoden: Design-of-Experiments, Wertanalyse, Design-to-Cost, Nutzwertanalyse usw. 	1.	1 Klausur (90 min) oder 1 mündliche Prüfung	5	
F8 WING Informations- und Kommunikationstechnologien (IuK)	<ul style="list-style-type: none"> • IT-Grundlagen • Netzwerke, Internet • Betriebssysteme • Datenbanken • Anwendungen in Industrieunternehmen • Gebräuchliche Spezifikationen und Begriffe der IT (...) • Wissenschaftliche Methoden: Systemanalyse, Systementwurf 	2.	1 Klausur (90 min) oder 1 mündliche Prüfung	5	
F9 WING Industrieproduktion	<ul style="list-style-type: none"> • Fertigungsprozesse • Fertigungskonzepte • Wertschöpfungsstrukturen, Fertigungstiefenoptimierung • Fertigungskomplexität • Technologieeinflüsse bei der Standortwahl • Strategische Produktionsnetzwerke • Total Productive Maintenance • Methoden der Rationalisierung • Lean Production Methoden (5S, Deming Circle, Standardisierung usw.) • Produktionssysteme (Toyota, Mercedes, KMU, Operations Excellence) • Gebräuchliche Spezifikationen und Begriffe in der Produktion (Materialeffizienz, Energieeffizienz, Automatisierungsgrad, Flussgrad, Durchlaufzeit, Bestände usw.) • Wissenschaftliche Methoden: Kapazitätsplanung, Engpassplanung usw. 	2.	1 Klausur (90 min) oder 1 mündliche Prüfung	5	
F10 WING Logistik und Supply Chain Management	<ul style="list-style-type: none"> • Produktionslogistik • Strukturen der Versorgungskette (Supply Chain) • Mengensteuerung, Bestandsoptimierung • Push, Pull, Just in Time Prinzipien • Lieferantenbewertung und -entwicklung • Vertragliche Aspekte, Belieferungsvertrag, Mengenvereinbarungen, Qualitätsvereinbarungen • Informationssysteme im Supply Chain Management • Gebräuchliche Spezifikationen und Begriffe der Logistik und des Supply Chain Managements (Lieferzeiten, Service Level, usw.) 	2.	1 Klausur (90 min) oder 1 mündliche Prüfung	5	

	<ul style="list-style-type: none"> Wissenschaftliche Methoden: Losgrößentheorie, Optimierung von Distributionsnetzwerken, ereignisgesteuerte Prozessketten, Warteschlangenminimierung usw. 				
Masterarbeit WING	Erstellung der Masterarbeit	3.	1 Masterarbeit	15	

Modulübersicht M.Sc. Wirtschaftsingenieurwissenschaften (Variante 90 CP)

Modul	Inhalt	Sem.	Modulanforderungen Prüfungsleistung	CP	Kommentar
Ü1 WING Person und Interaktion	Die gelungene Präsentation – überzeugen im Beruf	1.-4.	1 Präsentation (2/5) und	5	
	Work-Life-Balance, Grundlagen des beruflichen Erfolgs, Karriereziele und Karriereplanung		1 Klausur (60 min) (3/5)		
Ü2 WING Organisation und Veränderung	Projektmanagement: Methoden und Planungswerkzeuge sowie Durchführung und Controlling	1.-4.	1 Hausarbeit oder 1 Klausur (90 min)	5	
Ü3 WING Gesellschaft und Verantwortung	Führung und Verantwortung, Veränderungen verantwortungsvoll gestalten, Ethik und Werte	1.-4.	1 Portfolioprüfung	5	Die Beantwortung der reflexiven Fragen (pro Veranstaltung eine Abfrage) ist Bestandteil des Portfolios.
F1 WING Anwendungsrelevante Ingenieurmathematik	<ul style="list-style-type: none"> Vektorrechnung Komplexe Zahlen und ihre Anwendung Funktionen und spezielle Funktionen Differential-Rechnung, auch mehrerer Veränderlicher Integralrechnung, auch mehrerer Veränderlicher Differentialgleichungen Numerische Methoden 	1.	1 Klausur (90 min) oder 1 mündliche Prüfung	5	
F2 WING Anwendungsrelevante Ingenieurwissenschaften	<ul style="list-style-type: none"> Elektrotechnik (Grundbegriffe, Gleichspannungstechnik, Wechselspannungstechnik, Elektronik) Mechanik (Grundbegriffe, Statik, Kinematik, Dynamik) 	1.	1 Klausur (90 min) oder 1 mündliche Prüfung	5	
F3 WING Anwendungsrelevante Naturwissenschaften	<ul style="list-style-type: none"> Energie Thermodynamik Optik Atom- und Kernphysik Chemie 	1.	1 Klausur (90 min) oder 1 mündliche Prüfung	5	
F4 WING Maschinenbau	<ul style="list-style-type: none"> Maschinenarten und ihre Elemente Funktionsprinzipien des Maschinenbaus Grundbegriffe der Pneumatik und Hydraulik Gebräuchliche Spezifikationen und Begriffe des Maschinenbaus (z.B. Lebensdauer, Leistung, Wirkungsgrad, Drehmoment usw.) Wissenschaftliche Methoden: Berechnungen von Festigkeiten, statistische Lebensdauerprognose usw. 	2.	1 Klausur (90 min) oder 1 mündliche Prüfung	5	
F5 WING Elektro- und Automatisierungstechnik	<ul style="list-style-type: none"> Grundlagen der magnetischen Effekte Antriebstechnik Sensoren Elektronik Steuerungen Regelungen Gebräuchliche Spezifikationen und Begriffe der Automatisierungstechnik 	2.	1 Klausur (90 min) oder 1 mündliche Prüfung	5	
F6 WING Werkstoffe und Fertigungstechnik	<ul style="list-style-type: none"> Metallische Werkstoffe (Eisen, Stahl, Nichteisenmetalle) Kunststoffe (Thermoplaste, Duroplaste) Keramik (Oxydkeramik, Nichtoxydische Keramik) Sonstige Werkstoffe (Holz, Glasfaser, Kohlefaser, Aramid etc.) Bearbeitungsverfahren für metallische Werkstoffe (Urformen (Gießen), Umformen, Zerspanen, Wärmebehandlung (z.B. Härten)) Bearbeitungsverfahren für Kunststoffe (Spritzgießen, Blasen usw.) 	2.	1 Klausur (90 min) oder 1 mündliche Prüfung	5	

	<ul style="list-style-type: none"> • Innovative Methoden (Lasermaterialbearbeitung, Rapid Manufacturing) • Gebräuchliche Spezifikationen und Begriffe von Werkstoffen und Bearbeitungsverfahren (Härte, Zähigkeit, Wärmebehandlungszustände usw.) • Wissenschaftliche Methoden: Werkstoffprüfverfahren 				
F7 WING Entwicklung und Technologiemanagement	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungsprozesse • Innovationsmanagement • Technologiefolgenabschätzung • Digitale Entwicklungs- und Simulationsmethoden • Life Cycle Management • Gebräuchliche Spezifikationen und Begriffe in der Produktentwicklung (Verfügbarkeit, Overall Equipment Efficiency usw.) • Wissenschaftliche Methoden: Design-of-Experiments, Wertanalyse, Design-to-Cost, Nutzwertanalyse usw. 	2.	1 Klausur (90 min) oder 1 mündliche Prüfung	5	
F8 WING Informations- und Kommunikationstechnologien (IuK)	<ul style="list-style-type: none"> • IT-Grundlagen • Netzwerke, Internet • Betriebssysteme • Datenbanken • Anwendungen in Industrieunternehmen • Gebräuchliche Spezifikationen und Begriffe der IT (...) • Wissenschaftliche Methoden: Systemanalyse, Systementwurf 	3.	1 Klausur (90 min) oder 1 mündliche Prüfung	5	
F9 WING Industrieproduktion	<ul style="list-style-type: none"> • Fertigungsprozesse • Fertigungskonzepte • Wertschöpfungsstrukturen, Fertigungstiefenoptimierung • Fertigungskomplexität • Technologieeinflüsse bei der Standortwahl • Strategische Produktionsnetzwerke • Total Productive Maintenance • Methoden der Rationalisierung • Lean Production Methoden (5S, Deming Circle, Standardisierung usw.) • Produktionssysteme (Toyota, Mercedes, KMU, Operations Excellence) • Gebräuchliche Spezifikationen und Begriffe in der Produktion (Materialeffizienz, Energieeffizienz, Automatisierungsgrad, Flussgrad, Durchlaufzeit, Bestände usw.) • Wissenschaftliche Methoden: Kapazitätsplanung, Engpassplanung usw. 	3.	1 Klausur (90 min) oder 1 mündliche Prüfung	5	
F10 WING Logistik und Supply Chain Management	<ul style="list-style-type: none"> • Produktionslogistik • Strukturen der Versorgungskette (Supply Chain) • Mengensteuerung, Bestandsoptimierung • Push, Pull, Just in Time Prinzipien • Lieferantenbewertung und -entwicklung • Vertragliche Aspekte, Belieferungsvertrag, Mengenvereinbarungen, Qualitätsvereinbarungen • Informationssysteme im Supply Chain Management • Gebräuchliche Spezifikationen und Begriffe der Logistik und des Supply Chain Managements (Lieferzeiten, Service Level, usw.) • Wissenschaftliche Methoden: Losgrößenoptimierung, Optimierung von Distributionsnetzwerken, ereignisgesteuerte Prozessketten, Warteschlangenminimierung usw. 	3.	1 Klausur (90 min) oder 1 mündliche Prüfung	5	
Masterarbeit WING	Erstellung der Masterarbeit	4.	1 Masterarbeit	25	

Leuphana Professional School

Zu § 13 Abs. 5:

Die Bearbeitungsdauer der Masterarbeit beträgt 5 Monate. Auf begründeten Antrag kann die Bearbeitungszeit vom Prüfungsausschuss einmalig um bis zu 5 Monate verlängert werden.

F) Zweite Änderung der Anlage 4 zur Rahmenprüfungsordnung für die fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengänge (Diploma Supplement)
(Stand 2. Juli 2013)

Die Anlage 4 wurde zu den Anfängen der Professional School für jeden einzelnen Studiengang separat ausgewiesen. Einerseits gab es in der Zwischenzeit eine neue Vorlage der Leuphana Universität, andererseits wurde ergänzend dazu von Seiten der Akkreditierung die Aufnahme einer ECTS-Einstufungstabelle gefordert, die in der Zwischenzeit von Seiten des Studierendenservice erstellt wurde. Um zahlreiche Änderungen und Neuveröffentlichungen in den Anlagen 4 der einzelnen Studiengänge zu vermeiden, werden diese außer Kraft gesetzt und eine einheitliches Gliederungsmuster, wie bereits in den anderen Abschlussformaten der Professional School zum Einsatz kommt, wurde erstellt. Die vorliegende Fassung basiert auf der aktuellen einheitlichen Vorlage der Leuphana Universität, ergänzt um die ECTS-Notentabelle. Sie wurde von Seiten des Justiziariats und des Studierendenservice geprüft und von der ZSK einstimmig verabschiedet.

ANLAGE 4

zur Rahmenprüfungsordnung für die fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengänge
der Leuphana Universität Lüneburg (Diploma Supplement):

DIPLOMA SUPPLEMENT MASTER _____

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, the Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international “transparency” and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates, etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgments, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, a written explanation of the reasons should be given.

1. ANGABEN ZUM INHABER/ZUR INHABERIN DER QUALIFIKATION / HOLDER OF THE QUALIFICATION

1.1 Familienname(n) / Family Name

.....

1.2 Vorname(n) / First Name

.....

1.3 Geburtsdatum, Geburtsort, Geburtsland / Date, Place, Country of Birth

.....,,

1.4 Matrikelnummer oder Code der/des Studierenden / Student ID Number or Code

.....

2. ANGABEN ZUR QUALIFIKATION / QUALIFICATION

2.1 Bezeichnung der Qualifikation (ausgeschrieben, abgekürzt) / Name of Qualification (full, abbreviated)

Bezeichnung des Titels (ausgeschrieben, abgekürzt) / Title Conferred (full, abbreviated)

n.a. – n.a.

2.2 Hauptstudienfach oder -fächer / Main Field(s) of Study

2.3 Name der Einrichtung, die die Qualifikation verliehen hat / Institution Awarding the Qualification (in original language)

Status (Typ / Trägerschaft) / Status (Type / Control)

Date of Certification:

Chairman Examination Committee

**2.4 Name der Einrichtung, die den Studiengang durchgeführt hat / Institution Administering Studies
(in original language)**

[ebd. / ibd.]

Status (Typ / Trägerschaft) / Status (Type / Control)

[ebd. / ibd.]

2.5 Im Unterricht / in den Prüfungen verwendete Sprache / Language(s) of Instruction/Examination

3. ANGABEN ZUR EBENE DER QUALIFIKATION / LEVEL OF THE QUALIFICATION

3.1 Ebene der Qualifikation / Level

3.2 Dauer des Studiums (Regelstudienzeit) / Official Length of Programme

3.3 Zugangsvoraussetzungen / Access Requirements

4. ANGABEN ÜBER DEN INHALT UND DIE ERZIELTEN ERGEBNISSE / CONTENTS AND RESULTS GAINED

4.1 Studienform (Vollzeit / Teilzeit) / Mode of Study

4.2 Anforderungen des Studiengangs/Qualifikationsprofil der Absolventen / Programme Requirements/Graduate Qualification Profile

Date of Certification:

Chairman Examination Committee

4.3 Einzelheiten zum Studiengang / Programme Details

Siehe Transcript of Records / See Transcript for list of courses and grades

4.4 Notensystem und Hinweise zur Vergabe von Noten / Grading Scheme

Grade	Einzelnote/ Individual Grade	Endnote / Notenbezeichnung/ Final Grade / Grading Scheme		
		Endnote	Deutsch	English
A	1,0 1,3	1,0 – 1,5	Sehr gut	Very good
B	1,7 2,0 2,3	1,6 – 2,5	Gut	Good
C	2,7 3,0 3,3	2,6 – 3,5	Befriedigend	Satisfactory
D	3,7	3,6 – 3,9	Ausreichend	Sufficient
E	4,0	4,0		
FX/F			Nicht ausreichend	Fail

4.5 Gesamtnote / Overall Classification

Gesamtnote / Final Grade:

Die Gesamtnote errechnet sich aus dem mit Credit Points gewichteten arithmetischen Mittel der Modulnoten des Pflicht- und Wahlpflichtbereichs und der mit Credit Points gewichteten Note der Master-Arbeit / The overall grade is derived from the credit-weighted arithmetic mean of the module grades achieved in the mandatory and optional mandatory modules and from the credit-weighted grade awarded to the master's thesis.

5. ANGABEN ZUM STATUS DER QUALIFIKATION / FUNCTION OF THE QUALIFICATION

5.1 Zugang zu weiterführenden Studien / Access to Further Study

5.2 Beruflicher Status / Professional Status

n.a. – n.a.

6. WEITERE ANGABEN / ADDITIONAL INFORMATION

6.1 Weitere Angaben / Additional Information

A. Zusätzliche Lehrveranstaltungen / Additional Courses

B. Praktika / Internships

C. Gremientätigkeit / Academic self-administration

D. Auslandsaufenthalt / Stay abroad

Date of Certification

Chairman Examination Committee

6.2 Informationsquellen für ergänzende individuelle Angaben / Further Information Sources

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: / For further information on the programme, please contact:

Leuphana University of Lüneburg

Professional School

<http://www.leuphana.de/ps>

7. ZERTIFIZIERUNG / CERTIFICATION

Dieses Diploma Supplement nimmt Bezug auf folgende Original-Dokumente: / This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Urkunde über die Verleihung des Bachelorgrades / Bachelor's Degree Certificate

[Datum / date]

Prüfungszeugnis / Examination Certificate

[Datum / date]

Transkript / Transcript of Records

[Datum / date]

Date of Certification: Day Month Year

Chairman Examination Committee

8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education that awarded it.

8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM

8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).¹⁾

- *Universitäten* (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, a scheme of first- and second-level degree programmes (Bachelor and Master) was introduced to be offered parallel to or instead of integrated "long" programmes. These programmes are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

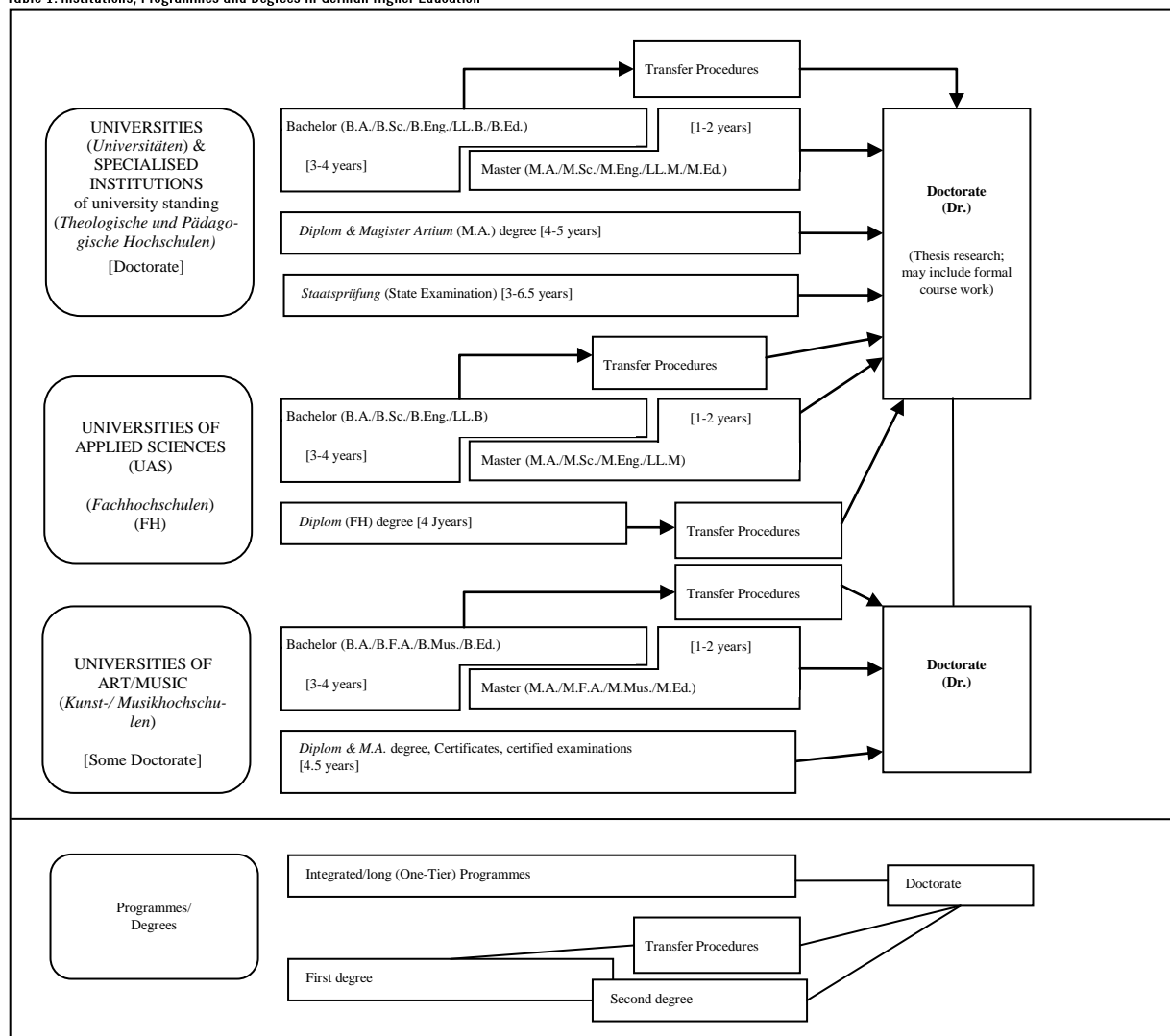
The German Qualification Framework for Higher Education Degrees²⁾ describes the degrees of the German Higher Education System. It contains the classification of the qualification levels as well as the resulting qualifications and competencies of the graduates.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).¹⁾ In 1999, a system of accreditation for programmes of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.²⁾

Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education



Leuphana Professional School

8.4 Organization and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organization of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years.

The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.³

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.).

8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile.

The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.⁴

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master study programmes which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier): *Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung*

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical professions are completed by a *Staatsprüfung*. This applies also to studies preparing for teaching professions of some *Länder*. The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent. They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)*/Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree. While the *FH/UAS* are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialized areas and professional purposes.

8.5 Doctorate

Universities as well as specialized institutions of university standing and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Particularly qualified holders of a Bachelor or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "*Sehr Gut*" (1) = Very Good; "*Gut*" (2) = Good; "*Befriedigend*" (3) = Satisfactory; "*Ausreichend*" (4) = Sufficient; "*Nicht ausreichend*" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "*Ausreichend*" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition institutions partly already use an ECTS grading scheme.

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies.

Specialized variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission to particular disciplines. Access to *Fachhochschulen* (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to Universities of Art/Music may be based on other or require additional evidence demonstrating individual aptitude.

Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

8.8 National Sources of Information

- Kultusministerkonferenz (KMK) [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Graurheindorfer Str. 157, D-53117 Bonn; Tel.: +49(0)228/501-0; Fax: +49(0)228/501-777

- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org

- "Documentation and Educational Information Service" as German EURDYCE-Unit, providing the national dossier on the education system (<http://www.kmk.org/dokumentation/deutsche-eurydice-stelle-der-laender.html>)

- Hochschulrektorenkonferenz (HRK) [German Rectors' Conference]; Ahnstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49(0)228/887-110; Phone: +49(0)228/887-0; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de

- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

¹ The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement. All information as of 1 July 2010.

² *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognized as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.

³ German Qualification Framework for Higher Education Degrees (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 21.04.2005).

⁴ Common structural guidelines of the *Länder* for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 10.10.2003, as amended on 04.02.2010).

⁵ "Law establishing a Foundation 'Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany'", entered into force as from 26.2.2005, GV. NRW. 2005, nr. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the *Länder* to the Foundation "Foundation: Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany" (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16.12.2004).

⁶ See note No. 5.

⁷ See note No. 5.

ECTS-Einstufungstabelle

Studiengang: für Absolventen des: XXSe JJJJ
Abschluss: Vergleichszeitraum: TT.MM.JJJJ bis TT.MM.JJJJ

Note	Anzahl	Anteil	Prozentsumme (%)	Notenbereich
1,0	0	0,00%	0,00%	Sehr Gut
1,1	0	0,00%	0,00%	
1,2	0	0,00%	0,00%	
1,3	0	0,00%	0,00%	
1,4	0	0,00%	0,00%	
1,5	0	0,00%	0,00%	
1,6	0	0,00%	0,00%	Gut
1,7	0	0,00%	0,00%	
1,8	0	0,00%	0,00%	
1,9	0	0,00%	0,00%	
2,0	0	0,00%	0,00%	
2,1	0	0,00%	0,00%	
2,2	0	0,00%	0,00%	
2,3	0	0,00%	0,00%	
2,4	0	0,00%	0,00%	
2,5	0	0,00%	0,00%	
2,6	0	0,00%	0,00%	Befriedigend
2,7	0	0,00%	0,00%	
2,8	0	0,00%	0,00%	
2,9	0	0,00%	0,00%	
3,0	0	0,00%	0,00%	
3,1	0	0,00%	0,00%	
3,2	0	0,00%	0,00%	
3,3	0	0,00%	0,00%	
3,4	0	0,00%	0,00%	
3,5	0	0,00%	0,00%	
3,6	0	0,00%	0,00%	Ausreichend
3,7	0	0,00%	0,00%	
3,8	0	0,00%	0,00%	
3,9	0	0,00%	0,00%	
4,0	0	0,00%	0,00%	

Diese ECTS-Einstufungstabelle nach den Vorgaben des European Credit Transfer Systems (ECTS) dient der Einstufung von Absolventen, die im XXSe JJJJ Ihren Abschluss im oben genannten Studiengang und Fach erworben haben. Die Tabelle stellt die Abschlussnoten derjenigen Absolventen dar, die im ausgewiesenen Vergleichszeitraum Ihren Abschluss erworben haben und deren Abschlussnote zum Zeitpunkt der Festlegung der Vergleichskohorte am TT.MM.JJJJ im Studierendenservice der Leuphana Universität Lüneburg vorgelegen hat.

ECTS-Noten: Führende 10 % ECTS-Note A, nächstfolgende 25 % ECTS-Note B, nächstfolgende 30 % ECTS-Note C, nächstfolgende 25 % ECTS-Note D und niedrigste 10 % ECTS-Note D.

G) Zweite Änderung Anlage 2.2 Soziale Arbeit für Erzieherinnen und Erzieher zur Ordnung über Zugang und Zulassung für die fakultätsübergreifenden berufsbegleitenden Bachelorstudiengänge (Stand 2. Juli 2013)

Geltende Fassung Anlage 2.2 (Gazette Nr. 20/12)	Änderungsempfehlung	Begründung
<p>I. Besondere Zugangsvoraussetzungen Besondere Zugangsvoraussetzung für den berufsbegleitenden Bachelorstudiengang "Soziale Arbeit für Erzieherinnen und Erzieher" ist</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ gem. § 4 Abs. 1 Nr. 2 eine abgeschlossene Berufsausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher sowie eine anschließende mindestens dreijährige Berufserfahrung. Das Berufspraktikum zur staatlich anerkannten Erzieherin/zum staatlich anerkannten Erzieher wird auf diese Zeit angerechnet 	<p>I. Besondere Zugangsvoraussetzungen Besondere Zugangsvoraussetzung für den berufsbegleitenden Bachelorstudiengang "Soziale Arbeit für Erzieherinnen und Erzieher" ist</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ gem. § 4 Abs. 1 Nr. 2 eine abgeschlossene Berufsausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher sowie eine anschließende mindestens dreijährige Berufserfahrung. Das Berufspraktikum zur staatlich anerkannten Erzieherin/zum staatlich anerkannten Erzieher wird auf diese Zeit angerechnet <u>oder</u> ▪ <u>ein sonstiger einschlägiger Abschluss (insbesondere Sozialassistent/in, Heilerziehungspfleger/in oder Ergotherapeut/innen) mit einer anschließenden mindestens dreijährigen Berufserfahrung sowie einem erfolgreichen Abschluss der durch die Leuphana Universität Lüneburg angebotenen Anpassungsweiterbildung zum berufsbegleitenden Studiengang „BA Soziale Arbeit für Erzieherinnen und Erzieher“ oder eines gleichwertigen Angebots eines anderen Anbieters.</u> 	<p>Erweiterung der potenziellen Zielgruppe, die derzeit durch ein Forschungsprojekt untersucht wird und in die Konzeptionierung und Durchführung einer Anpassungsweiterbildung mündet</p>

H) Dritte Änderung Anlage 5.2 Soziale Arbeit für Erzieherinnen und Erzieher zur Rahmenprüfungsordnung für die fakultätsübergreifenden berufsbegleitenden Bachelorstudiengänge
(Stand 2. Juli 2013)

Geltende Fassung Anlage 5.2 (Gazette Nr. 04/12)	Änderungsempfehlung	Begründung
<p>Zu § 10 Abs. 5 Die Berufsgruppe der staatlich anerkannten Erzieherinnen und Erzieher erhält ein pauschale Anrechnung folgender Module:</p>	<p>Zu § 10 Abs. 5 Die Berufsgruppe der staatlich anerkannten Erzieherinnen und Erzieher <u>sowie Personen mit einem sonstigen einschlägigen Abschluss (insbesondere Sozialassistent/in, Heilerziehungspfleger/in oder Ergotherapeut/innen) sowie einem erfolgreichen Abschluss der durch die Leuphana Universität Lüneburg angebotenen Anpassungsweiterbildung zum berufsbegleitenden Studiengang „BA Soziale Arbeit für Erzieherinnen und Erzieher“ oder einer gleichwertigen Anpassungsweiterbildung eines anderen Anbieters</u> erhalten eine pauschale Anrechnung folgender Module:</p>	<p>Erweiterung der potenziellen Zielgruppe, die derzeit durch ein Forschungsprojekt untersucht wird und in die Konzeptionierung und Durchführung einer Anpassungsweiterbildung mündet</p>



- l) Anlage. 5.3 Coaching zur Rahmenprüfungsordnung für die akademischen Zertifikatsstudien (Stand 2. Juli 2013)

Anlage Nr. 5.3 Coaching zur Rahmenprüfungsordnung für die akademischen Zertifikatsstudien der Leuphana Universität Lüneburg

Aufgrund des § 41 Abs. 1 Satz 2 NHG hat der Senat der Leuphana Universität Lüneburg am TT.MM.JJJJ die nachfolgende Anlage Nr. 5.3 Coaching zur Rahmenprüfungsordnung für die akademischen Zertifikatsstudien der Leuphana Universität Lüneburg vom 13.07.2011 (Leuphana Gazette Nr. 17/11 vom 02.09.2011), zuletzt geändert am TT.MM.JJJJ (Leuphana Gazette Nr. xx/JJ vom TT.MM.JJJJ), beschlossen. Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg hat die Anlage am TT.MM.JJJJ gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5b) NHG genehmigt. Das Präsidium gibt nachstehend den Wortlaut dieser Anlage bekannt.

Die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung für die akademischen Zertifikatsstudien der Leuphana Professional School werden wie folgt ergänzt:

Zu § 3:

Dieses Zertifikatsstudium ist auf Bachelor-Ebene verortet.

Zu § 4 Abs. 1:

Die Regelstudienzeit für das berufsbegleitende Zertifikatsstudium beträgt zwei Semester.

Zu § 4 Abs. 2:

Das Zertifikatsstudium umfasst insgesamt 25 Credit Points, die sich auf folgende Module verteilen:

- 4 Fachmodule mit einem Umfang von jeweils 5 Credit Points
- 1 integriertes Projektstudium „Coaching - Fallarbeit mit Supervision“

Zu § 14

Es ist keine Abschlussarbeit vorgesehen.

Modulübersicht Zertifikat Coaching

Modul	Inhalte	Semester	Modulanforderungen Studienleistung	Modulanforderungen Prüfungsleistung	CP	Kommentar
C1 Person und Interaktion im Coaching	Einüben von Interaktionssituationen in Präsentationen, Gesprächen, Konflikten und Verhandlungen, Feedback geben und nehmen zu Interaktionsmethoden im Rahmen von Rollenspielen	1	keine	1 mündliche Prüfung	5	
C2 Human Performance Management im Coaching Prozess	Theoretisches Grundlagenwissen, Konzepte und Methoden für die drei Ebenen: Personalentwicklung, Organisationsentwicklung	1	keine	1 Präsentation oder 1 Projektarbeit (3/5)	5	
	Teamentwicklung			1 Klausur (60 min.) oder 1 Projektarbeit (2/5)		
C3 Methodik im Coaching	Einsatzfelder und Formen des Coachings, Coachingmethoden untergliedert analog des zugrundeliegenden Coaching-Modells	2	Teilnahme an der Präsenzveranstaltung (Blockwoche)	1 Hausarbeit	5	
C4 Führung und Coaching	Führungstheorien und Führungsverhalten, Sonderrolle der Führungskraft als Coach, Rolle des Coaches und Rolle des Coachees, Coachingprozess / Coachingschritte / Coachingparameter in Organisationen (Vertragsgestaltung), Feedback und Evaluation im Coachingprozess	2	keine	1 Referat	5	
C5 Coaching-Fallarbeit mit Supervision	Individuelle Fallarbeit, Kollegiale Beratung, Gruppensupervision	2	keine	1 Projektarbeit (Schriftliche Dokumentation des Coachingfalls)	5	

J) Erste Änderung der A Anlage. 5.3 Coaching zur Rahmenprüfungsordnung für die akademischen Zertifikatsstudien
(Stand 2. Juli 2013)

Die Zertifikatsverantwortlichen haben nach den ersten Erfahrungen das Weiterbildungsformat einer Revision unterzogen und es weiterentwickelt. Im Ergebnis hat es zahlreiche kleine Änderungen in der Modulübersicht gegeben. Aus Gründen der Übersichtlichkeit und Lesbarkeit wurde, wie bisher, auf eine tabellarische Synopse verzichtet. Stattdessen wurde wieder die aktuelle Fassung nachfolgend aufgeführt. Sie wurde vom Studierendenservice geprüft und von der ZSK einstimmig verabschiedet.

Modul	Inhalte	Semester	Studienleistung ¹	Prüfungsleistung	CP
F1 NachJ Grundlagen der Nachhaltigkeits-Naturwissenschaften	Konzepte einer nachhaltigen Entwicklung, Bedeutung von inter- und Transdisziplinarität, disziplinäre Perspektiven der Nachhaltigkeitsnaturwissenschaften (z.B. Ökologie, Umweltchemie), interdisziplinäre Perspektiven auf eine nachhaltige Entwicklung (z.B. Klimamodelle)	1	Assignment	Hausarbeit	5
F2 NachJ Grundlagen der Nachhaltigkeits-Humanwissenschaften	Disziplinäre Perspektiven der Nachhaltigkeitshumanwissenschaften (z.B. Politik, Recht, Ökonomie, Ethik, Bildungswissenschaft)	1	Assignment	Referat	5
F3 NachJ Nachhaltigkeitskommunikation	Theoretische Grundlagen der Nachhaltigkeitskommunikation, insbesondere Umwelt- und Nachhaltigkeitspsychologie/ Umweltbewusstseinsforschung, Gender in der Nachhaltigkeitskommunikation, Milieus / Lebensstile	1	Studienbrief	Essay	5
F4 NachJ Journalismus und PR im Zeichen der Nachhaltigkeit	Einführung in den Umwelt- und Nachhaltigkeitsjournalismus, Überblick über Marktstruktur sowie Aus- und Weiterbildungssituation, Produktanalysen (Text, Online, Crossmedia) am Beispiel der Themen Umwelt und Nachhaltigkeit. Arbeit von Pressestellen, Journalist_innen und Wissenschaftler_innen: ein brisantes Verhältnis, Pressearbeit und Journalismus, Organisation von Pressegesprächen, -terminen, -kontakten, Umgang mit Pressevertreter_innen, Referent_innen für Öffentlichkeitsarbeit	1 und 2	Studienbrief	Assignment	5
F5 NachJ Case Studies	Vertiefung und aktuelle Beiträge zu Themen nachhaltiger Entwicklung (z.B. aus den Bereichen Biodiversität, Energiewende, Klimawandel, Konsum), Journalistischer Experimentierraum (Print- und Online-Journalismus) zu oben genannten Handlungsfeldern	2	Assignment	Referat	5
F6 NachJ Recherche und Stilistik im Zeichen der Nachhaltigkeit	Recherchetheorie, Recherchestrategien, Onlinerecherchen und Recherchen in Social Networks, EU-Umweltpolitik als Recherchefeld, Quellenkunde und Strategien: Umwelt und Nachhaltigkeit, EU- und Auslandsrecherchen zu Nachhaltigkeitsthemen, Recherchewege und Quellen, Arbeitsberichte und Gruppendiskussion mit Gästen aus Redaktionen	2	Assignment	Assignment	5
F7 NachJ Journalistisches Abschlussprojekt	Durchführung eines journalistischen Praxisprojekts zu einem Thema aus dem Bereich der nachhaltigen Entwicklung. Die Studierenden entwickeln gemeinsam das Konzept und erstellen eigenständige Beiträge, die sowohl schriftliche Beiträge als auch Video- und Audioproduktionen beinhalten können.	2	Assignment	Referat	5

K) Erste Änderung der Anlage 4 zur Rahmenprüfungsordnung für die berufsspezifischen fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengänge (Diploma Supplement) (Stand 2. Juli 2013)

Von Seiten der Akkreditierung wurde die Aufnahme einer ECTS-Einstufungstabelle gefordert, die in der Zwischenzeit von Seiten des Studierendenservice erstellt wurde. Die vorliegende Fassung basiert auf der aktuellen einheitlichen Vorlage der Leuphana Universität, ergänzt um die ECTS-Notentabelle. Sie wurde von Seiten des Justiziariats und des Studierendenservice geprüft und von der ZSK einstimmig verabschiedet.

ANLAGE 4

zur Rahmenprüfungsordnung für die fakultätsübergreifenden berufsspezifischen weiterbildenden Masterstudiengänge der Leuphana Universität Lüneburg (Diploma Supplement):

DIPLOMA SUPPLEMENT MASTER

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, the Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international "transparency" and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates, etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgments, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, a written explanation of the reasons should be given.

1. ANGABEN ZUM INHABER/ZUR INHABERIN DER QUALIFIKATION / HOLDER OF THE QUALIFICATION

1.1 Familienname(n) / Family Name

.....

1.2 Vorname(n) / First Name

.....

1.3 Geburtsdatum, Geburtsort, Geburtsland / Date, Place, Country of Birth

.....,,

1.4 Matrikelnummer oder Code der/des Studierenden / Student ID Number or Code

.....

2. ANGABEN ZUR QUALIFIKATION / QUALIFICATION

2.1 Bezeichnung der Qualifikation (ausgeschrieben, abgekürzt) / Name of Qualification (full, abbreviated)

Bezeichnung des Titels (ausgeschrieben, abgekürzt) / Title Conferred (full, abbreviated)

n.a. – n.a.

2.2 Hauptstudienfach oder -fächer / Main Field(s) of Study

2.3 Name der Einrichtung, die die Qualifikation verliehen hat / Institution Awarding the Qualification (in original language)

Status (Typ / Trägerschaft) / Status (Type / Control)

Date of Certification:

Chairman Examination Committee

**2.4 Name der Einrichtung, die den Studiengang durchgeführt hat / Institution Administering Studies
(in original language)**

[ebd. / ibd.]

Status (Typ / Trägerschaft) / Status (Type / Control)

[ebd. / ibd.]

2.5 Im Unterricht / in den Prüfungen verwendete Sprache / Language(s) of Instruction/Examination

3. ANGABEN ZUR EBENE DER QUALIFIKATION / LEVEL OF THE QUALIFICATION

3.1 Ebene der Qualifikation / Level

3.2 Dauer des Studiums (Regelstudienzeit) / Official Length of Programme

3.3 Zugangsvoraussetzungen / Access Requirements

4. ANGABEN ÜBER DEN INHALT UND DIE ERZIELTEN ERGEBNISSE / CONTENTS AND RESULTS GAINED

4.1 Studienform (Vollzeit / Teilzeit) / Mode of Study

4.2 Anforderungen des Studiengangs/Qualifikationsprofil der Absolventen / Programme Requirements/Graduate Qualification Profile

Date of Certification:

Chairman Examination Committee

4.3 Einzelheiten zum Studiengang / Programme Details

Siehe Transcript of Records / See Transcript for list of courses and grades

4.4 Notensystem und Hinweise zur Vergabe von Noten / Grading Scheme

Grade	Einzelnote/ Individual Grade	Endnote / Notenbezeichnung/ Final Grade / Grading Scheme		
		Endnote	Deutsch	English
A	1,0 1,3	1,0 – 1,5	Sehr gut	Very good
B	1,7 2,0 2,3	1,6 – 2,5	Gut	Good
C	2,7 3,0 3,3	2,6 – 3,5	Befriedigend	Satisfactory
D	3,7	3,6 – 3,9	Ausreichend	Sufficient
E	4,0	4,0		
FX/F			Nicht ausreichend	Fail

4.5 Gesamtnote / Overall Classification

Gesamtnote / Final Grade:

Die Gesamtnote errechnet sich aus dem mit Credit Points gewichteten arithmetischen Mittel der Modulnoten des Pflicht- und Wahlpflichtbereichs und der mit Credit Points gewichteten Note der Master-Arbeit / The overall grade is derived from the credit-weighted arithmetic mean of the module grades achieved in the mandatory and optional mandatory modules and from the credit-weighted grade awarded to the master's thesis.

5. ANGABEN ZUM STATUS DER QUALIFIKATION / FUNCTION OF THE QUALIFICATION

5.1 Zugang zu weiterführenden Studien / Access to Further Study

5.2 Beruflicher Status / Professional Status

n.a. – n.a.

6. WEITERE ANGABEN / ADDITIONAL INFORMATION

6.1 Weitere Angaben / Additional Information

A. Zusätzliche Lehrveranstaltungen / Additional Courses

B. Praktika / Internships

C. Gremientätigkeit / Academic self-administration

D. Auslandsaufenthalt / Stay abroad

Date of Certification

Chairman Examination Committee

6.2 Informationsquellen für ergänzende individuelle Angaben / Further Information Sources

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: / For further information on the programme, please contact:

Leuphana University of Lüneburg

Professional School

<http://www.leuphana.de/ps>

7. ZERTIFIZIERUNG / CERTIFICATION

Dieses Diploma Supplement nimmt Bezug auf folgende Original-Dokumente: / This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Urkunde über die Verleihung des Bachelorgrades / Bachelor's Degree Certificate

[Datum / date]

Prüfungszeugnis / Examination Certificate

[Datum / date]

Transkript / Transcript of Records

[Datum / date]

Date of Certification: Day Month Year

Chairman Examination Committee

8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education that awarded it.

8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM⁶

8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).⁶

Leuphana Professional School

- *Universitäten* (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, a scheme of first- and second-level degree programmes (Bachelor and Master) was introduced to be offered parallel to or instead of integrated "long" programmes. These programmes are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives; they also enhance international compatibility of studies.

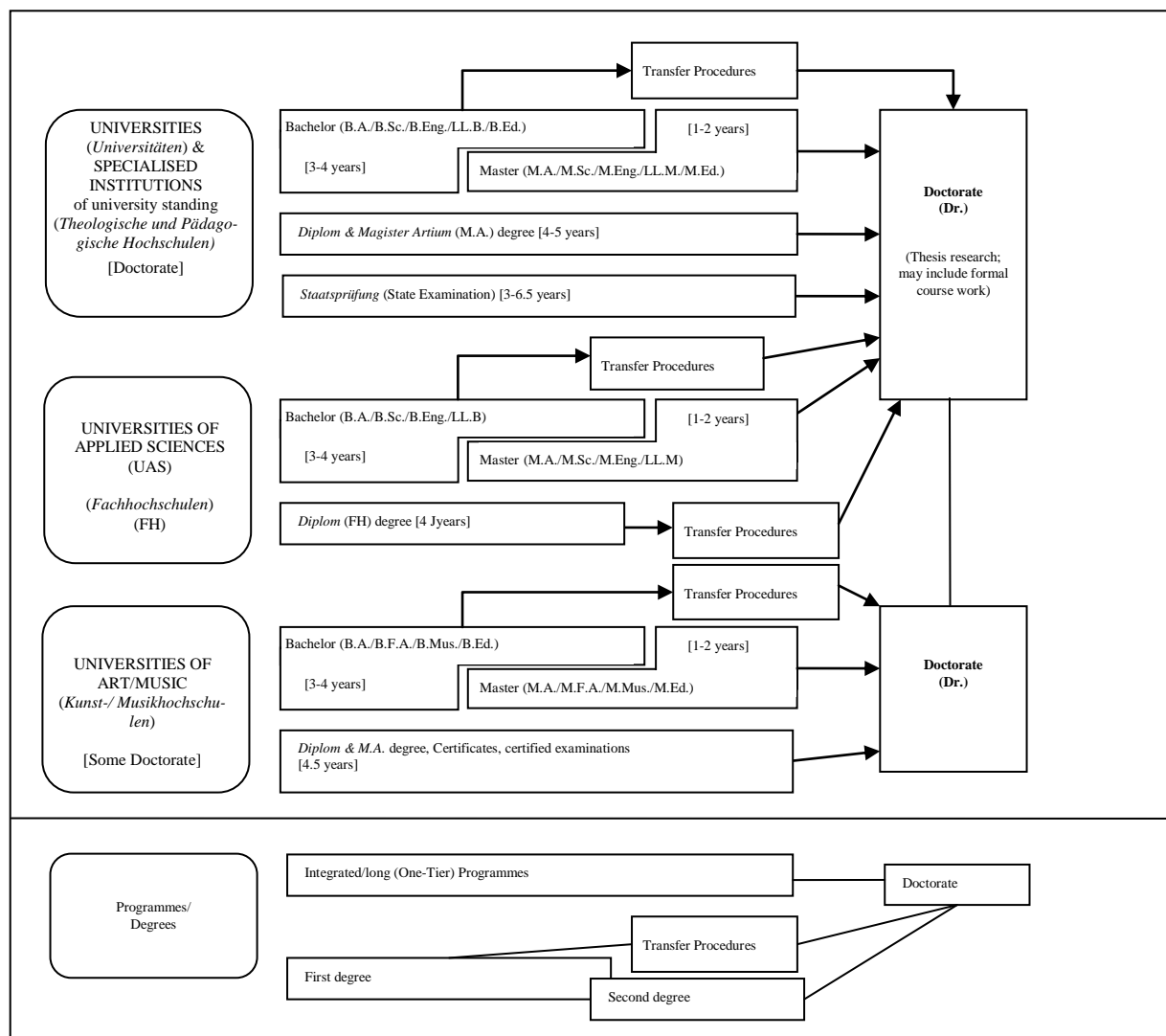
The German Qualification Framework for Higher Education Degrees⁷ describes the degrees of the German Higher Education System. It contains the classification of the qualification levels as well as the resulting qualifications and competencies of the graduates.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).⁸ In 1999, a system of accreditation for programmes of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.⁹

Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education



Leuphana Professional School

8.4 Organization and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organization of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years.

The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.¹⁰

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.).

8.8.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile.

The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.¹¹

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master study programmes which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

8.8.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier): *Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung*

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical professions are completed by a *Staatsprüfung*. This applies also to studies preparing for teaching professions of some *Länder*. The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent. They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)*/Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree. While the *FH/UAS* are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialized areas and professional purposes.

8.9 Doctorate

Universities as well as specialized institutions of university standing and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Particularly qualified holders of a Bachelor or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

8.10 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "Sehr Gut" (1) = Very Good; "Gut" (2) = Good; "Befriedigend" (3) = Satisfactory; "Ausreichend" (4) = Sufficient; "Nicht ausreichend" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "Ausreichend" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition institutions partly already use an ECTS grading scheme.

8.11 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies.

Specialized variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission to particular disciplines. Access to *Fachhochschulen* (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to Universities of Art/Music may be based on other or require additional evidence demonstrating individual aptitude.

Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

8.12 National Sources of Information

- Kultusministerkonferenz (KMK) [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Graurheindorfer Str. 157, D-53117 Bonn; Tel.: +49(0)228/501-0; Fax: +49(0)228/501-777

- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org

- "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system (<http://www.kmk.org/dokumentation/deutsche-eurydice-stelle-der-laender.html>)

- Hochschulrektorenkonferenz (HRK) [German Rectors' Conference]; Ahnstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49(0)228/887-110; Phone: +49(0)228/887-0; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de

- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

¹ The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement. All information as of 1 July 2010.

¹ *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognized as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.

¹ German Qualification Framework for Higher Education Degrees (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 21.04.2005).

¹ Common structural guidelines of the *Länder* for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 10.10.2003, as amended on 04.02.2010).

¹ "Law establishing a Foundation 'Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany'", entered into force as from 26.2.2005, GV. NRW. 2005, nr. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the *Länder* to the Foundation "Foundation: Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany" (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16.12.2004).

⁶ See note No. 5.

⁷ See note No. 5.



ECTS-Einstufungstabelle

Studiengang: für Absolventen des: XXSe JJJJ
 Abschluss: Vergleichszeitraum: TT.MM.JJJJ bis TT.MM.JJJJ

Note	Anzahl	Anteil	Prozentsumme (%)	Notenbereich
1,0	0	0,00%	0,00%	Sehr Gut
1,1	0	0,00%	0,00%	
1,2	0	0,00%	0,00%	
1,3	0	0,00%	0,00%	
1,4	0	0,00%	0,00%	
1,5	0	0,00%	0,00%	
1,6	0	0,00%	0,00%	Gut
1,7	0	0,00%	0,00%	
1,8	0	0,00%	0,00%	
1,9	0	0,00%	0,00%	
2,0	0	0,00%	0,00%	
2,1	0	0,00%	0,00%	
2,2	0	0,00%	0,00%	
2,3	0	0,00%	0,00%	
2,4	0	0,00%	0,00%	
2,5	0	0,00%	0,00%	
2,6	0	0,00%	0,00%	Befriedigend
2,7	0	0,00%	0,00%	
2,8	0	0,00%	0,00%	
2,9	0	0,00%	0,00%	
3,0	0	0,00%	0,00%	
3,1	0	0,00%	0,00%	
3,2	0	0,00%	0,00%	
3,3	0	0,00%	0,00%	
3,4	0	0,00%	0,00%	
3,5	0	0,00%	0,00%	
3,6	0	0,00%	0,00%	Ausreichend
3,7	0	0,00%	0,00%	
3,8	0	0,00%	0,00%	
3,9	0	0,00%	0,00%	
4,0	0	0,00%	0,00%	

Diese ECTS-Einstufungstabelle nach den Vorgaben des European Credit Transfer Systems (ECTS) dient der Einstufung von Absolventen, die im XXSe JJJJ Ihren Abschluss im oben genannten Studiengang und Fach erworben haben. Die Tabelle stellt die Abschlussnoten derjenigen Absolventen dar, die im ausgewiesenen Vergleichszeitraum Ihren Abschluss erworben haben und deren Abschlussnote zum Zeitpunkt der Festlegung der Vergleichskohorte am TT.MM.JJJJ im Studierendenservice der Leuphana Universität Lüneburg vorgelegen hat.

ECTS-Noten: Führende 10 % ECTS-Note A, nächstfolgende 25 % ECTS-Note B, nächstfolgende 30 % ECTS-Note C, nächstfolgende 25 % ECTS-Note D und niedrigste 10 % ECTS-Note D.

L) Zweite Änderung der Rahmenprüfungsordnung für die berufsspezifischen fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengänge (Stand 2. Juli 2013)

Geltende Fassung RPO (Gazette Nr. 22/12)	Änderungsempfehlung	Begründung
<p>§ 16 Zeugnisse, Urkunde und Bescheinigungen</p> <p>(3) Die Hochschule stellt ein Diploma Supplement (DS) entsprechend dem "Diploma Supplement Modell" von Europäischer Union / Europarat / Unesco aus (Anlage). Als Darstellung des nationalen Bildungssystems (DS-Abschnitt 8) ist der zwischen Kultusministerkonferenz und Hochschulrektorenkonferenz abgestimmte Text in der jeweils geltenden Fassung zu verwenden. Die Hochschule soll den Absolventen zusätzlich zur Ausstellung des Diploma Supplements eine Übersetzung der Urkunden und Zeugnisse in englischer Sprache aushändigen. In Anwendung des European Credit Transfer Systems (ECTS) wird im Diploma Supplement eine ECTS-Einstufungstabelle ausgewiesen, die eine Einordnung der Gesamtnote in die Notenverteilung mindestens zweier vorangegangener Abschlussjahrgänge des gleichen Studiengangs erlaubt.</p>	<p>§ 16 Zeugnisse, Urkunde und Bescheinigungen</p> <p>(3) Die Hochschule stellt ein Diploma Supplement (DS) entsprechend dem "Diploma Supplement Modell" von Europäischer Union / Europarat / Unesco aus (Anlage). Als Darstellung des nationalen Bildungssystems (DS-Abschnitt 8) ist der zwischen Kultusministerkonferenz und Hochschulrektorenkonferenz abgestimmte Text in der jeweils geltenden Fassung zu verwenden. Die Hochschule soll den Absolventen zusätzlich zur Ausstellung des Diploma Supplements eine Übersetzung der Urkunden und Zeugnisse in englischer Sprache aushändigen. In Anwendung des European Credit Transfer Systems (ECTS) wird im Diploma Supplement eine ECTS-Einstufungstabelle ausgewiesen, die eine Einordnung der Gesamtnote in die Notenverteilung mindestens zweier vorangegangener Abschlussjahrgänge des gleichen Studiengangs erlaubt.</p>	<p>Akkreditierungsauftrag, den Nachsatz zu streichen, da Anspruch auf Aushändigung der ECTS Einordnung auch für die ersten beiden Abschlussjahrgänge besteht</p>

M) Fünfte Änderung der Rahmenprüfungsordnung für die fakultätsübergreifenden berufsbegleitenden Bachelorstudiengänge (Stand 2. Juli 2013)

Geltende Fassung RPO (Gazette Nr. 22/12)	Änderungsempfehlung	Begründung
<p>§ 19 Zeugnisse, Urkunde und Bescheinigungen</p> <p>(3) Die Hochschule stellt ein Diploma Supplement (DS) entsprechend dem "Diploma Supplement Modell" von Europäischer Union / Europarat / Unesco aus (Anlage). Als Darstellung des nationalen Bildungssystems (DS-Abschnitt 8) ist der zwischen Kultusministerkonferenz und Hochschulrektorenkonferenz abgestimmte Text in der jeweils geltenden Fassung zu verwenden. Die Hochschule soll den Absolventen zusätzlich zur Ausstellung des Diploma Supplements eine Übersetzung der Urkunden und Zeugnisse in englischer Sprache aushändigen. In Anwendung des European Credit Transfer Systems (ECTS) wird im Diploma Supplement eine ECTS-Einstufungstabelle ausgewiesen, die eine Einordnung der Gesamtnote in die Notenverteilung mindestens zweier vorangegangener Abschlussjahrgänge des gleichen Studiengangs erlaubt.„</p>	<p>§ 19 Zeugnisse, Urkunde und Bescheinigungen</p> <p>(3) Die Hochschule stellt ein Diploma Supplement (DS) entsprechend dem "Diploma Supplement Modell" von Europäischer Union / Europarat / Unesco aus (Anlage). Als Darstellung des nationalen Bildungssystems (DS-Abschnitt 8) ist der zwischen Kultusministerkonferenz und Hochschulrektorenkonferenz abgestimmte Text in der jeweils geltenden Fassung zu verwenden. Die Hochschule soll den Absolventen zusätzlich zur Ausstellung des Diploma Supplements eine Übersetzung der Urkunden und Zeugnisse in englischer Sprache aushändigen. In Anwendung des European Credit Transfer Systems (ECTS) wird im Diploma Supplement eine ECTS-Einstufungstabelle ausgewiesen, die eine Einordnung der Gesamtnote in die Notenverteilung mindestens zweier vorangegangener Abschlussjahrgänge des gleichen Studiengangs erlaubt.</p>	<p>Akkreditierungsauftrag, den Nachsatz zu streichen, da Anspruch auf Aushändigung der ECTS Einordnung auch für die ersten beiden Abschlussjahrgänge besteht</p>

N) Erste Änderung der Anlage 4 zur Rahmenprüfungsordnung für die fakultätsübergreifenden berufsbegleitenden Bachelorstudiengänge (Diploma Supplement) (Stand 2. Juli 2013)

Von Seiten der Akkreditierung wurde die Aufnahme einer ECTS-Einstufungstabelle gefordert, die in der Zwischenzeit von Seiten des Studierendenservice erstellt wurde. Die vorliegende Fassung basiert auf der aktuellen einheitlichen Vorlage der Leuphana Universität, ergänzt um die ECTS-Notentabelle. Sie wurde von Seiten des Justiziariats und des Studierendenservice geprüft und von der ZSK einstimmig verabschiedet.

ANLAGE 4

zur Rahmenprüfungsordnung für die fakultätsübergreifenden berufsbegleitenden Bachelorstudiengänge der Leuphana Universität Lüneburg (Diploma Supplement):

DIPLOMA SUPPLEMENT MASTER

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, the Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international "transparency" and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates, etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgments, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, a written explanation of the reasons should be given.

1. ANGABEN ZUM INHABER/ZUR INHABERIN DER QUALIFIKATION / HOLDER OF THE QUALIFICATION

1.1 Familienname(n) / Family Name

.....

1.2 Vorname(n) / First Name

.....

1.3 Geburtsdatum, Geburtsort, Geburtsland / Date, Place, Country of Birth

.....,,

1.4 Matrikelnummer oder Code der/des Studierenden / Student ID Number or Code

.....

2. ANGABEN ZUR QUALIFIKATION / QUALIFICATION

2.1 Bezeichnung der Qualifikation (ausgeschrieben, abgekürzt) / Name of Qualification (full, abbreviated)

Bezeichnung des Titels (ausgeschrieben, abgekürzt) / Title Conferred (full, abbreviated)

n.a. – n.a.

2.2 Hauptstudienfach oder -fächer / Main Field(s) of Study

2.3 Name der Einrichtung, die die Qualifikation verliehen hat / Institution Awarding the Qualification (in original language)

Status (Typ / Trägerschaft) / Status (Type / Control)

Date of Certification:

Chairman Examination Committee

**2.4 Name der Einrichtung, die den Studiengang durchgeführt hat / Institution Administering Studies
(in original language)**

[ebd. / ibd.]

Status (Typ / Trägerschaft) / Status (Type / Control)

[ebd. / ibd.]

2.5 Im Unterricht / in den Prüfungen verwendete Sprache / Language(s) of Instruction/Examination

3. ANGABEN ZUR EBENE DER QUALIFIKATION / LEVEL OF THE QUALIFICATION

3.1 Ebene der Qualifikation / Level

3.2 Dauer des Studiums (Regelstudienzeit) / Official Length of Programme

3.3 Zugangsvoraussetzungen / Access Requirements

4. ANGABEN ÜBER DEN INHALT UND DIE ERZIELTEN ERGEBNISSE / CONTENTS AND RESULTS GAINED

4.1 Studienform (Vollzeit / Teilzeit) / Mode of Study

4.2 Anforderungen des Studiengangs/Qualifikationsprofil der Absolventen / Programme Requirements/Graduate Qualification Profile

Date of Certification:

Chairman Examination Committee

4.3 Einzelheiten zum Studiengang / Programme Details

Siehe Transcript of Records / See Transcript for list of courses and grades

4.4 Notensystem und Hinweise zur Vergabe von Noten / Grading Scheme

Grade	Einzelnote/ Individual Grade	Endnote / Notenbezeichnung/ Final Grade / Grading Scheme		
		Endnote	Deutsch	English
A	1,0 1,3	1,0 – 1,5	Sehr gut	Very good
B	1,7 2,0 2,3	1,6 – 2,5	Gut	Good
C	2,7 3,0 3,3	2,6 – 3,5	Befriedigend	Satisfactory
D	3,7	3,6 – 3,9	Ausreichend	Sufficient
E	4,0	4,0		
FX/F			Nicht ausreichend	Fail

4.5 Gesamtnote / Overall Classification

Gesamtnote / Final Grade:

Die Gesamtnote errechnet sich aus dem mit Credit Points gewichteten arithmetischen Mittel der Modulnoten des Pflicht- und Wahlpflichtbereichs und der mit Credit Points gewichteten Note der Master-Arbeit / The overall grade is derived from the credit-weighted arithmetic mean of the module grades achieved in the mandatory and optional mandatory modules and from the credit-weighted grade awarded to the master's thesis.

5. ANGABEN ZUM STATUS DER QUALIFIKATION / FUNCTION OF THE QUALIFICATION

5.1 Zugang zu weiterführenden Studien / Access to Further Study

5.2 Beruflicher Status / Professional Status

n.a. – n.a.

6. WEITERE ANGABEN / ADDITIONAL INFORMATION

6.1 Weitere Angaben / Additional Information

A. Zusätzliche Lehrveranstaltungen / Additional Courses

B. Praktika / Internships

C. Gremientätigkeit / Academic self-administration

D. Auslandsaufenthalt / Stay abroad

Date of Certification

Chairman Examination Committee

6.2 Informationsquellen für ergänzende individuelle Angaben / Further Information Sources

Leuphana Professional School

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: / For further information on the programme, please contact:

Leuphana University of Lüneburg
Professional School

<http://www.leuphana.de/ps>

7. ZERTIFIZIERUNG / CERTIFICATION

Dieses Diploma Supplement nimmt Bezug auf folgende Original-Dokumente: / This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Urkunde über die Verleihung des Bachelorgrades / Bachelor's Degree Certificate

[Datum / date]

Prüfungszeugnis / Examination Certificate

[Datum / date]

Transkript / Transcript of Records

[Datum / date]

Date of Certification: Day Month Year

Chairman Examination Committee

8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education that awarded it.

8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM¹²

8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).¹³

- *Universitäten* (Universities) including various specialized institutions offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so

Leuphana Professional School

- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, a scheme of first- and second-level degree programmes (Bachelor and Master) was introduced to be offered parallel to or instead of integrated "long" programmes. These programmes are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

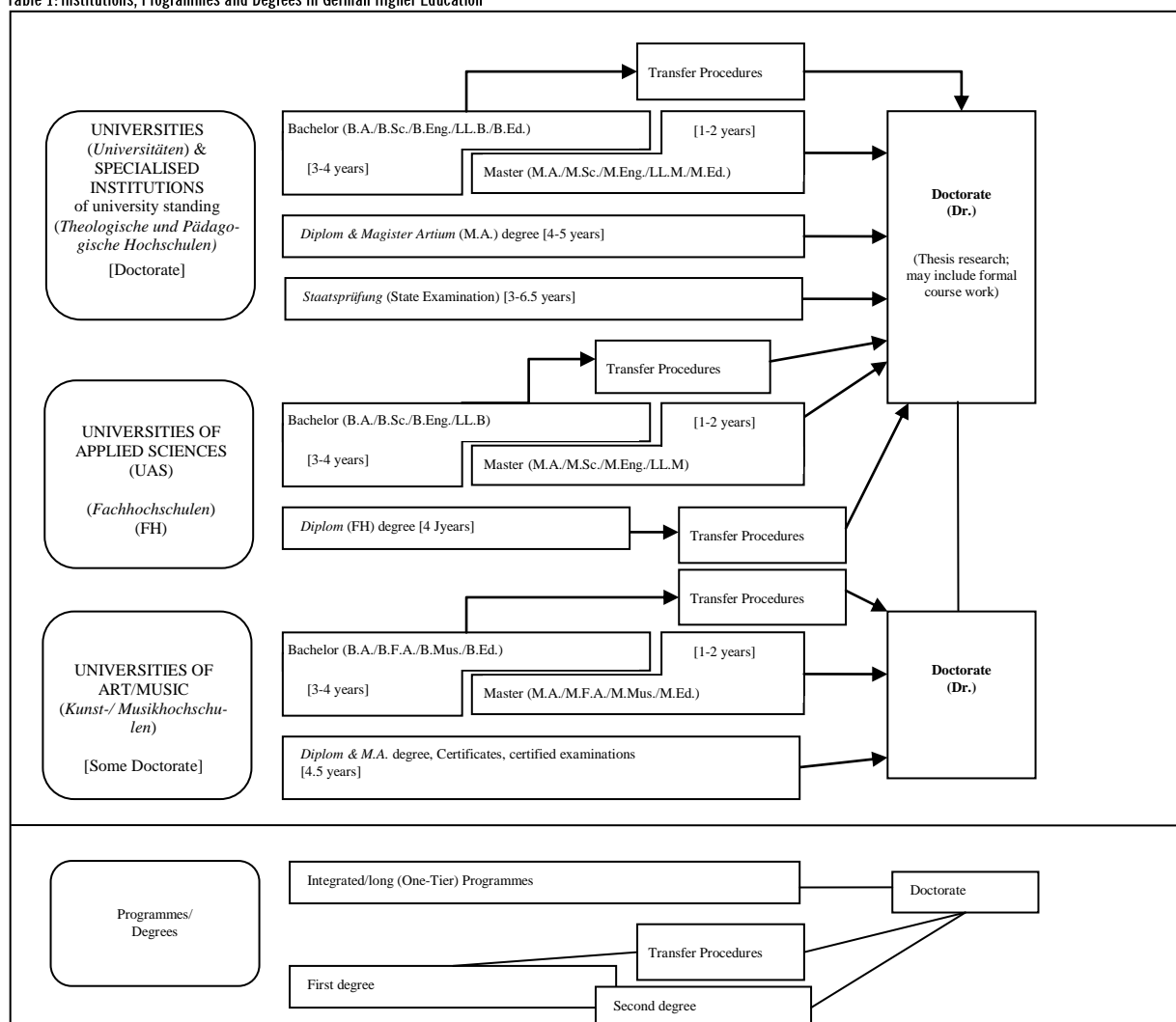
The German Qualification Framework for Higher Education Degrees¹⁴ describes the degrees of the German Higher Education System. It contains the classification of the qualification levels as well as the resulting qualifications and competencies of the graduates.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).¹⁵ In 1999, a system of accreditation for programmes of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.¹⁶

Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education



Leuphana Professional School

8.4 Organization and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organization of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years.

The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.¹⁷

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.).

8.12.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile.

The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.¹⁸

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master study programmes which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

8.12.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier): *Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung*

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical professions are completed by a *Staatsprüfung*. This applies also to studies preparing for teaching professions of some *Länder*. The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent. They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)*/Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree. While the *FH/UAS* are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialized areas and professional purposes.

8.13 Doctorate

Universities as well as specialized institutions of university standing and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Particularly qualified holders of a Bachelor or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

8.14 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "Sehr Gut" (1) = Very Good; "Gut" (2) = Good; "Befriedigend" (3) = Satisfactory; "Ausreichend" (4) = Sufficient; "Nicht ausreichend" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "Ausreichend" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition institutions partly already use an ECTS grading scheme.

8.15 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies.

Specialized variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission to particular disciplines. Access to *Fachhochschulen* (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to Universities of Art/Music may be based on other or require additional evidence demonstrating individual aptitude.

Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

8.16 National Sources of Information

- Kultusministerkonferenz (KMK) [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Graurheindorfer Str. 157, D-53117 Bonn; Tel.: +49(0)228/501-0; Fax: +49(0)228/501-777

- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org

- "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system (<http://www.kmk.org/dokumentation/deutsche-eurydice-stelle-der-laender.html>)

- Hochschulrektorenkonferenz (HRK) [German Rectors' Conference]; Ahnstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49(0)228/887-110; Phone: +49(0)228/887-0; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de

- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

¹ The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement. All information as of 1 July 2010.

¹ *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognized as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.

¹ German Qualification Framework for Higher Education Degrees (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 21.04.2005).

¹ Common structural guidelines of the *Länder* for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 10.10.2003, as amended on 04.02.2010).

¹ "Law establishing a Foundation 'Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany'", entered into force as from 26.2.2005, GV. NRW. 2005, nr. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the *Länder* to the Foundation "Foundation: Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany" (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16.12.2004).

⁶ See note No. 5.

⁷ See note No. 5.



ECTS-Einstufungstabelle

Studiengang: für Absolventen des: XXSe JJJJ
Abschluss: Vergleichszeitraum: TT.MM.JJJJ bis TT.MM.JJJJ

Note	Anzahl	Anteil	Prozentsumme (%)	Notenbereich
1,0	0	0,00%	0,00%	Sehr Gut
1,1	0	0,00%	0,00%	
1,2	0	0,00%	0,00%	
1,3	0	0,00%	0,00%	
1,4	0	0,00%	0,00%	
1,5	0	0,00%	0,00%	
1,6	0	0,00%	0,00%	Gut
1,7	0	0,00%	0,00%	
1,8	0	0,00%	0,00%	
1,9	0	0,00%	0,00%	
2,0	0	0,00%	0,00%	
2,1	0	0,00%	0,00%	
2,2	0	0,00%	0,00%	
2,3	0	0,00%	0,00%	
2,4	0	0,00%	0,00%	
2,5	0	0,00%	0,00%	
2,6	0	0,00%	0,00%	Befriedigend
2,7	0	0,00%	0,00%	
2,8	0	0,00%	0,00%	
2,9	0	0,00%	0,00%	
3,0	0	0,00%	0,00%	
3,1	0	0,00%	0,00%	
3,2	0	0,00%	0,00%	
3,3	0	0,00%	0,00%	
3,4	0	0,00%	0,00%	
3,5	0	0,00%	0,00%	
3,6	0	0,00%	0,00%	Ausreichend
3,7	0	0,00%	0,00%	
3,8	0	0,00%	0,00%	
3,9	0	0,00%	0,00%	
4,0	0	0,00%	0,00%	

Diese ECTS-Einstufungstabelle nach den Vorgaben des European Credit Transfer Systems (ECTS) dient der Einstufung von Absolventen, die im XXSe JJJJ Ihren Abschluss im oben genannten Studiengang und Fach erworben haben. Die Tabelle stellt die Abschlussnoten derjenigen Absolventen dar, die im ausgewiesenen Vergleichszeitraum Ihren Abschluss erworben haben und deren Abschlussnote zum Zeitpunkt der Festlegung der Vergleichskohorte am TT.MM.JJJJ im Studierendenservice der Leuphana Universität Lüneburg vorgelegen hat.

ECTS-Noten: Führende 10 % ECTS-Note A, nächstfolgende 25 % ECTS-Note B, nächstfolgende 30 % ECTS-Note C, nächstfolgende 25 % ECTS-Note D und niedrigste 10 % ECTS-Note D.